Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Zürichsee.

Und es begab sich, daß ein weidlicher Mann, seines Zeichens ein Fleischer, Konkurs verhängen ließ über einen durchgebrannten Schuldner. Wenn er nicht dessen Mammon eintreiben konnte, so sollte es ihm doch baß ein Vergnügen machen, den Namen jenes Finken unter den verkonkursten Menschenkindern zu lesen. Aber siehe da, es heißt nicht umsonst: „Du sollst keine Dummheiten machen" und „Was du nicht willst, daß man dir thu!" und so weiter! Denn nachdem besagter Gläubiger, unser weidlicher Mann, in der Hauptstadt derselben Gegend am See seine Beschwerde eingelegt und verlangt hatte, daß seinem Schuldner in öffentlichem Blatte das Brandmal eines in Konkurs geratenen Unflathes aufgedrückt werde, sah er zwei Tage später zu seinem schlagtrefferischen Schrecken, daß der hochweise Magistrat die Namen des Schuldners und des Gläubigers mit viel Geschick miteinander verwechselt und seinen eigenen unbescholtenen Namen an Stelle des Schuldners gesetzt hatte, so daß er in den Augen seiner Mitbürger selber als in die Tinte Geheiter erscheinen mußte, woraus aufs neue erhellt, daß es eben doch unumstößliche Sprichwörter gibt, z. B. das schöne: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein."

Schwäbisch.

On a Woinle, wanns gut isch,
Ond a schmatzgete Kuß,
Ond a Wurscht unsem Sutt frisch,
Des isch halt a Gnuß.

Es bürgert sich jetzt mehr und mehr die Sitte ein, Schulkindern Blumen zur Pflege anzuvertrauen.

Aber ja keine fleischfressenden Pflanzen gebe man den Kindern, denn viele von ihnen haben selbst kein Fleisch zu essen.

Schlagfertig.

Zwei Freunde haben sich lange nicht gesehen und da der Eine im Gasthaus zum „Mond" und der andere in der „Sonne" Stammgast ist, benützt der erstere den Anlaß einer Begegnung zu folgenden schalkhaften Vorwurf:

„Man sieht Dich ja nie: fest glaubte ich, du seist am Ende dem Sonnenstich erlegen!"

„Schau, schau", sagt der Andere, „ich muß mich schon oft fragen, ob Du nicht etwa an der Mond-Sucht laborierest!"

Ist aus der Brautschaft das a verschwunden,
So haben wir gleich eine Brutschaft gefunden.
Erst brütet man Küchlein, dann brütet man drüber,
Ob man nicht ledig wär' tausendmal lieber.

Kein Wunder!

„Und — haben Sie sich recht amüsirt an der gestrigen Soirée?"

„Nnnn, ganz leidlich. Nur war da ein ganz langweiliger Mensch dabei, ich glaube Müller heißt er, der hat mir mit seinen übertriebenen Complimenten ordentlich auf die Nerven gegeben. Bald verkehrte er mit einer „Kaminfegermeisterin", bald mit einer Frau „Nudelfabrikantin" — kurzum, es war nicht zum Anhören. Was ist denn dieser Mensch eigentlich?"

„Im Bankhaus Schwäzer & Cie. — Chef des Titelwesens."

Aus der Schule.

Wie hieß des Sokrates Frau?
Zanktippe!

Preis-Rätsel.

Gar zierlich sind's Majuskeln oft von Namen —
Auch Liebespäärchen, ehe — Störer kamen. —
Manch' Bissen wird's von hungrigen Gesellen —
Manch' Opfer ward's von Klüften und von Wellen. L.

Für richtige Lösung
dieses Rätsels setzen wir 6 Preise aus:
3 Exempl. „Maikäferkomödie" von J. V. Widmann,
3 „ „Pegasusritt durch die Schweiz" von A. Beetschen.

Briefkasten der Redaktion.

R. Z. i. B. Es geht „Oepperem" an das Leben! daher dieser Lärm und dieses Geschrei. Genau so könte es bei der Gründung der Kantonalbanken und die ganz gleichen Gründe wurden gegen diese geschleudert, wie jetzt gegen die Bundesbank. Merkwürdig ist nur, daß die damaligen Gegner der Kantonalbanken jetzt deren eifrigsten Verfechter sind. Wunderbar. „Heiri, gib de Schöpflöffel nüd us de Hände, sust chömed is am End all go helfä fressä, d'Buurä und d'Arbeiter und alli wone Sidelä nüd emol vunere Bank chönd unterscheide!" So zischelts und schimpfts; aber das verständige Völklein lächelt dazu und gibt in der Urne mit zwei Buchstaben Bescheid. — **A. i. Z.** Der geplagte Kritiker wird eben bei der Arbeit O! gestönt haben und da fiel es ihm wider Willen in das Wort und machte es zu einer Triologie; deshalb kann man ihm aber nichts thun und er mag ruhig weiter pirschen. — **W. K. i. E.** Ganz famos. Besten Dank und Gruß. — **M. N.** Die ewigen Neinsager werden vom alten Napoleon beschämt, welcher einst schrieb: „Die wahre Stärke der Republik muß sein, nie zuzugeben, daß eine einzige neue Idee vorhanden sei, die ihr nicht zugehöre." — **O. F. i. N.** Warten Sie nur, es bessert jetzt dann wieder an der Börse; der Wüst schwebt wieder in der Freiheit herum und der Aloisl auch. — **E. R. i. W.** Etwas lang, aber vielleicht schluckts die nächste Nummer. Besten Dank. — **Origenes.** So, so, das haben Sie nicht verstanden? Wir meinten blos, vor eigenen Thüren fleißiger wischen, stehe unserm Ländchen gut an. — **Koas.** Da wäre Ihnen die Schlagfertigkeit des jungen Börne's gut gekommen. Dem sagte einmal so ein Havannahbrauker, dessen Anschauung über eine (Referendums?) Vorlage er nicht teilte: „Was, Sie widersprechen mir? In Ihren Jahren war ich in solchen Sachen noch ein Esel!" „„Da haben Sie sich vortrefflich konservirt!" erwiderte Börne rasch und hatte die Lacher auf seiner Seite. — **L. J. i. G.** Ein Aarauer Bürger hat s. Z. beim Einrücken der Franzosen, als die Stadt beleuchtet wurde, ein Lämpchen aufgestellt mit der Unterschrift: „Ehrlichkeit fürs Vaterland ist besser, als sein Licht verbrannt!" Gefl. ein Beispiel daran nehmen. — **O. J. i. H.** Na, na, — „es ist ein jeder Jurist halb Ju—de und halb Ch—rist!" heißt ein altes Sprüchlein. — **Peter.** Mit dem Kriechmarsch können wir uns nicht befreunden. Es fehlt uns das musikalische Ohr dafür. Nepst Gruetz. — **O. Z. i. S. G.** Laut „St. G. Tgbl." will einer seinen Leonberger verkaufen, schwarz und grau emailliert. Der muß waschächt sein. — **Spatz.** Da wird die Leisenbete nicht zufrieden sein, wenn sie so „hindenappi" behandelt wird. — **H. i. S.** War ja schon verschiedene Male im „R." — **Augustin.** Wir wollen nachsehen lassen. Vergessen wird Niemand, nur übergangen, sagt irgend so ein lieberfülltes Plappermäulchen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versandtgeschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Zur Herstellung farbiger Plakat-Entwürfe aller Branchen **sucht** unterzeichnete Kunstanstalt mit einem **Künstler ersten Ranges** in Verbindung zu treten. Ebenso mit einem **Landschaftsmaler.** Reflektiert wird nur auf ganz hervorragende Kraft.
Bewerber wollen ihre Adresse möglichst unter Beilegung eines Musters an untenstehende Adresse einreichen.

Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL, Act.-Ges.
Bern, Bundesgasse 36. -27

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
I. Ranges 177/x
Gebrüder Jäger, St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc. bei billigster Berechnung zur gefl. Benützung.
Illustrirte Kataloge gratis und franko.

Möbelfabrik
Altstetten-Zürich
Verkaufsmagazine:
Zürich, Löwenplatz 39 und 41.

Tägliche Ausstellung
bekannt solider Möbel.
Reellste und billigste Bezugsquelle
für ganze Aussteuern
und einzelner Zimmer in allen Stilarten.
Zu gefl. Besichtigung ladet höfl. ein
H. Lips.

Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894. 9/25

Druckarbeiten wie: Zirkulare, Preiscourants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,** Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

Fromage de Beaumont

(Marque Girod)

Ia Qualität Savoyer Tom

per Käse von 1 Kilo 300 Gr. bis 1 Kilo 400 Gr. **Fr. 3.**

Allen Delikatessenhandlungen, Hotels u. Restaurants wie auch Privaten bestens zu empfehlen.

Es ist dieser Käse weich, fein schmeckend und immer kompakt.

Alleinverkauf für die deutsche Schweiz:

A. Jordan,

25-2 Café-Restaurant zum Waffenplatz, Zeughausstrasse 29, Zürich III.

Hotel-Restaurant Krokodil

Zürich III Ecke Lang- und Hohlstrasse Zürich III

Tit.!

Erlaube mir hiemit, Freunden und Bekannten, sowie einem weitern Publikum mitzuteilen, dass ich seit 1. Januar a. c. ein auf das **Comfortabelste** eingerichtetes

II. Ranges **Hôtel garni** II. Ranges

eröffnet habe, welches ich zur Benutzung bestens empfehle.

Zimmer mit guten Betten und peinlichster Reinlichkeit incl. Licht und Bedienung von 1 Fr. an.

Table d'hôte von 11—2 Uhr.

Vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit.

Eigenes Fuhrwerk. **Telephon No. 1307.**

Hochachtend empfiehlt sich

26-2 Adolf Gabele.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Gelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen **Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken** käuflich. 7-40

En gros bei **A. Büttner,** Apotheker, **Basel.**

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors 11/x

Englische Waaren aller Art.

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Zu **beziehen durch jede Buchhandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 3-52

Eduard Bendt, Braunschweig.

Erste schweizerische

Theater- & Masken-Costümes-Fabrik

J. Louis Kaiser

TELEPHON No. 1258.

BASEL

Telegramm-Adresse: Costümkaiser.

Theater-Leih-Bibliothek.

Verleih-Institut.

28,500

Complete Costümes

jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.

Spezialität

Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.

Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und **Theater-Requisiten.**

Permanente Musterausstellung.

Catalogue u. Preiscourants gratis u. franco.

Catalogue u. Preiscourants gratis u. franco.

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt **GLARUS** Kirchwegstr. 738 für 6-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten

innere Behandlung chirurgischer Krankheiten auch brieflich unter strengster Diskretion mit bestem Erfolg,

Sprechstunde täglich, auch Sonntags.

Diskretion zugesichert.

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr.	3. —
Balsam-Tropfen	à »	3. —
Universal-Carmellen	à »	2. —

— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,

Zürich.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt.

J. Rimensberger,

30/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Nervosität. Appetitlosigkeit.

Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf** in **Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."

Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-4

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich III.**

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter **strengster Diskretion** nach ganz eigener **Methode** und **ohne Berufsstörung** geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt 12/26

Dr. A. Hösli, Glarus.

Photographien u. Bücher

orig. Modelle in grösster und schönster Auswahl, prachtvolle 50 Muster und Kataloge Mk. 1. 70 = fl. 1. — Wiederverkäufer gesucht. **M. Guttmann,** Buch- und Kunstverlag Budapest, Fiók 131.

Photographien — feenhaft! Viel für 1 Mk. 20. Illustrirte Cataloge interessant 50 Pf. in Briefmarken.

M. Kéré, Budapest,

29/2 posta Fiolk 44. H.

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Prcial. 20 Pf. **Foersterling,** Berlin-Friedenau.

„Der Gastwirt"

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Der neueste hygieinische Schutz

für **Damen** und **Herren** (kein Gummi) sind die Pessarien nach Prof. Dr. Kleinwächter (das absolut Beste, Sicherste u. Billigste auf diesem Gebiete). Allein ächt zu beziehen in Cartons à 6 Stück 1 Fr. 60, à 12 Stück 3 Fr. durch **Gustav Steiger,** Zähringerstrasse, **Bern.** Wiederverkäufer in der ganzen Schweiz gesucht.